

Am Tag der Veranstaltung sind Fachdienste und Beratungsstellen rund um das Thema vertreten, die Sie zu Fragen und zwanglosem Gedankenaustausch einladen:

Ambulant betreutes Wohnen für sucht- und psychisch kranke Menschen

Caritas-Zentrum für Sucht und Drogenhilfe
Wilhelmstraße 10, 36037 Fulda
Susanne Saradj



antonius -Netzwerk Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda
Stephanie Müller-Gerst
Bjorn Bierent



Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung

Caritas Behindertenhilfe
Ratgarstraße 13, 36037 Fulda
Harald Schäfer



Behindertenbeirat der Stadt Fulda

Hanns-Uwe Theele
Tel.: 0661/ 8339600



Fachstelle für berufliche Integration und Inklusion

Caritas Berufswege Fulda
Rangstraße 73, 36043 Fulda
Michael Haag



Fraternität Fulda

Neudeckerstraße 18, 36039 Fulda
Christine Osafo



Familienunterstützende Dienste

Verein Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e.V.
Am Hädenberg 8, 36137 Großenlütder
Jutta Stockhausen



Integrationsfachdienst Fulda

Diakonisches Werk Fulda
Heinrich-von-Bibra-Platz 14,
36037 Fulda
Tim Fockenbrock



Wohnraumberatung und Beratung für den Einsatz technischer Hilfsmittel

Miteinander-Füreinander Oberes Fuldata e.V.
Schulstraße 3, 36157 Ebersburg
Susanne Beh



Veranstalter:

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Stadt und Landkreis Fulda
Wolfram Latsch, Sprecher 2016/2017
c/o AWO Kreisverband Fulda e.V.
Frankfurter Straße 28, 36043 Fulda
Tel.: 0661-480045-0
E-Mail: wolfram.latsch@awo-fulda.de
www.liga-fulda.de

in Kooperation mit der Hochschule Fulda:

Hochschule Fulda

University of Applied Sciences



Dieser Aktionstag wird freundlicherweise unterstützt von:



Wohnen ohne

Barrieren



UNbehindert wohnen - selbstbestimmt und im vertrauten Umfeld

Bilder: © Sergio Palas (www.palaso.es)

Fuldaer Bündnis
Aktion Grundgesetz

Aktion Grundgesetz 2016

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Vortragsveranstaltung
am 10. Mai 2016 ab 16:00 Uhr



UNbehindert wohnen – selbstbestimmt das eigene Wohn- und Lebensumfeld gestalten

Seit vielen Jahren findet in Fulda rund um den 05. Mai die Aktion Grundgesetz statt. In diesem Jahr wollen wir den Menschen an sich mit seinem Recht auf Selbstbestimmung in den Mittelpunkt stellen – speziell mit dem Anspruch auf eine selbstbestimmte Form des Wohnens.

Sein eigenes Wohnumfeld wählen und gestalten zu können, ist eine sehr persönliche Form der Selbstbestimmung. Die Möglichkeiten zu wohnen sind bunt und vielfältig - und dennoch sind gerade für Menschen mit Beeinträchtigungen die Wahlalternativen in der Realität oft eingeschränkt.

Welche Rechte und Möglichkeiten habe ich? Gibt es Beratungsstrukturen, auf die ich zurückgreifen kann? Wo gelingt inklusives Wohnen gut? Welche Wohnformen stehen mir zur Verfügung? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir uns zuwenden. Wir möchten informieren und darauf hinweisen, dass auch in Fulda noch einige Rahmenbedingungen verändert werden müssen, damit „**UN**behindertes Wohnen“ wirklich möglich wird.

Das Fuldaer Bündnis Aktion Grundgesetz, an dem viele Verbände, Institutionen, Organisationen und Vereine beteiligt sind, lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Schirmherren:

Dr. Heiko Wingefeld
Oberbürgermeister der Stadt Fulda
Bernd Woide
Landrat des Landkreises Fulda

10. Mai 2016 ab 16:00 Uhr Vortrags- und Informationsveranstaltung Hochschulzentrum Fulda Transfer Heinrich von Bibra-Platz 1 b, 36037 Fulda

Ablauf

- | | |
|---------------|---|
| ab 16:00 Uhr | Einlass und Möglichkeit zur Information an den Ständen |
| ab 17:00 Uhr | Begrüßung und Grußworte |
| ab 17:30 Uhr | Impulsvorträge <ul style="list-style-type: none">– Selbstbestimmt Wohnen: Die Forderungen der UN- Behindertenrechtskonvention und Voraussetzungen für ihre Umsetzung (Prof. Henning Daßler)– Vorstellung des Projekts „Inklusives Martinsviertel Darmstadt“ (Ute Laucks)– Wohnberatung und hilfreiche Technik im Alltag (Susanne Beh) |
| Im Anschluss: | Podiumsgespräch mit den Vortragenden und Hanns-Uwe Theele (Vorsitzender des Behindertenbeirats der Stadt Fulda)

Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum |
| ca. 19:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Bei Bedarf steht eine Induktionsanlage zur Verfügung.

Prof. Dr. Henning Daßler

Hochschule Fulda, Fachbereich Sozialwesen, Arbeitsgebiet: Gemeindepsychiatrie, Rehabilitation und Beratung

Selbstbestimmt Wohnen: Die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention und Voraussetzungen für ihre Umsetzung

Nach Art. 19 der UN-BRK verpflichten sich die unterzeichnenden Staaten zu „wirksamen und geeigneten Maßnahmen“, die gewährleisten, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt über ihre Wohnsituation entscheiden können und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben. Als Voraussetzung für die Realisierung dieser Wahlmöglichkeiten benennt Art. 19 auch das Vorhandensein gemeindenaher Unterstützungsdienste und den freien Zugang zu allgemeinen Dienstleistungen und Einrichtungen in der Gemeinde.

Ute Laucks

Koordinatorin für Inklusionsprojekte der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorstellung des Projekts „Inklusives Martinsviertel“

Das Projekt „Inklusives Martinsviertel“ hat zum Ziel, Inklusion in allen Lebensbereichen wie Bildung, Wohnen, Arbeit, Freizeitgestaltung und Mobilität im Stadtteil Martinsviertel der Wissenschaftsstadt Darmstadt umzusetzen. Aufgezeigt werden Ideen, Wege und Planungen, die gemeinsam mit den Menschen im Martinsviertel exemplarisch für einen inklusiven Sozialraum entwickelt wurden.

Susanne Beh

Verein Miteinander-Füreinander Oberes Fuldata/ Gemeinde Ebersburg

Wohnberatung und hilfreiche Technik im Alltag

Die bedarfsgerechte Gestaltung der Wohnung und des Wohnumfelds spielt eine wichtige Rolle für den Wunsch, möglichst lange zu Hause, also in „den eigenen vier Wänden“, wohnen bleiben zu können. Welche Hilfsangebote gibt es? An wen können sich Ratsuchende wenden? Beispiele für kleine Maßnahmen mit großer Wirkung zeigen, dass auch bei Einschränkungen und Handicaps der Alltag leichter selbstständig und selbstbestimmt gestaltet werden kann.